

zösischen Grenze zu liegen (Rote Zone).

1939

Die Bevölkerung wird mehrfach evakuiert.

1945

Bei Kriegsende sind etwa 80 % des Dorfes durch Kriegseinwirkungen oder durch sogenannte „Wiederaufbaumaßnahmen“ (Kleine Häuser sollten im Sinne der damaligen Parteiideologie großgermanischen Erbhöfen weichen) zerstört. Es kam zwar zum Abriss, aber nur vereinzelt zum Wiederaufbau der Anwesen.

1949

Oberotterbach gehört zum neuen Bundesland Rheinland-Pfalz.

1972

Die ehemals eigenständige Gemeinde Oberotterbach wird eine von 21 Ortsgemeinden der Verbandsgemeinde Bad Bergzabern.

1992

Oberotterbach feiert seine erste urkundliche Erwähnung vor 1000 Jahren mit einem stilvollen Festakt am 14. März und einer Festwoche mit einem anspruchsvollen kulturellen Programm in zehn liebevoll gestalteten Festhöfen. Mehr als 100.000 Besucher feierten mit.

2001

Die noch stark landwirtschaftlich geprägte Obst- und Weinbaugemeinde Oberotterbach zählt rund 1300 Einwohner.



Manfred Kühler ist Oberotterbachs Künstler für Zeichnungen und Grafiken.



Oberotterbach besitzt auch eine Aquarell-Künstlerin. Sie heißt Elisabeth Patenge und stellt ihre Bilder natürlich während des Festes aus.

21.00 h - Abfahrt nach Hause, um gegen
22.00 h - wieder am Naturfreundehaus anzukommen.

Nach der Fahrt ist - wie immer - wieder vor der Fahrt. Nächstes Jahr werden wieder zwei Ausflüge stattfinden - eine vor dem Sommer, dann zur Burg Eltz in die Eifel und eine nach dem Sommer zu einem Weinfest in die Pfalz, natürlich mit einem kulturellen Highlight vorab. Wer den Bliesboten liest, wird informiert.

Machen Sie doch mit bei uns. Wir treffen uns jeden 1. Dienstag im Monat, jeweils ab 19.00 h im Naturfreundehaus, z.B. am 7. November. Unsere Frauen haben noch ein gesondertes Treffen an jedem 2. Dienstag im Monat, jeweils ab 20.00 h, z.B. am 14. November.

Und am 21. November gibt es wieder einen historischen Filmabend über Neunkirchen mit Günther Ludwig. 19.00 h. Eintritt frei!

Alle weiteren Infos entnehmen Sie dem Bliesboten oder dem Internet unter www.spd-zoo.de, einer der am meisten besuchten Internetportale der SPD in Deutschland!



Sonderausgabe

Der Bliesbote

Zeitung des SPD-Ortsvereins Neunkirchen-Zoo

Ausgabe 95 - Oktober 2006

www.spd-zoo.de

Samstag, 23. September 2006



Programm:

8.00 h - Abfahrt am Naturfreundehaus

9.00 h - Das legendäre Frühstück mit feinem Lyoner, Baguette und Willis Kaffee am Fuße der Burg Landeck

Wer Lust und gehfreudig ist, kann auf die Burg aufsteigen und einen herrlichen Ausblick auf die Rheinebene genießen. Diese Gegend um die Universitätsstadt Landau ist eine der größten Kulturlandschaften Deutschlands und eine der Herzlandschaften Europas. Römer, Franken, Bayern, Franzosen - manche kamen als Eroberer, viele blieben als Freunde. Die Südpfalz war seit altersher Schmelztiegel, Durchgangsstraße, oft genug auch Objekt der Begierde für kriegerische Nachbarn.



12.00 h - Bruchsal, Führung durch das Schloss

Bruchsal ist eine historische Stadt im Landkreis Karlsruhe. In ihr und ihren Stadtteilen leben über 42.000 Einwohner und ihre Geschichte reicht mehr als 1000 Jahre zurück. Sie ist bekannt als Spargel- («bedeutendster Spargelmarkt Europas», Badische Spargelstraße) und Weinanbaugebiet (Weinstraße Kraichgau-Stromberg). Sein Image der »Barockstadt« verdankt Bruchsal vor allem dem Schloss,



einem der schönsten Barockschlösser Deutschlands, mit dem berühmten Treppenhaus von Balthasar Neumann und dem dort untergebrachten Deutschen Musikautomaten sowie der ebenfalls von Neumann erbauten barocken Peterskirche. Sie hat als einzige Kirche den zweiten Weltkrieg überlebt.



Zu den Stationen bei einem Stadtbummel gehören die Barockkirche St. Peter und das Belvedere, ein ehemaliges fürstbischöfliches Lust- und Schießhaus. Wenn Sie sich nach einem Stadtrundgang erholen möchten, setzen Sie sich einfach auf eine der vielen Bänke in unseren Parks und genießen die Natur.



Die barocke Peterskirche von Balthasar Neumann.

13.00 h - Bruchsal, Stadtbummel

Natürlich gilt der Stadtbummel auch einer kleinen Einkehr in einem der wunderschönen Gasthäuser in der Innenstadt, um sich etwas zu stärken.

15.00 h - Weiterfahrt

16.00 h - Oberrotterbach, Weinfest

In Oberrotterbach gibt es 14 Weinhändler. Natürlich sind alle dabei, wenn es mit dem Weinlese-Fest vom 22. - 24. September in die Vollen geht. Und wir mitten drin. Zunächst wollen wir uns gemeinsam mit unseren politischen Freunden in einem Weingut treffen. Schon letztes Jahr wurden viele Freundschaften geknüpft, die danach wieder belebt werden sollen. Wer sich traut, sollte auch das Karussell nutzen.

Die Geschichte von Oberrotterbach

992 schenkt Kaiser Otto III. die im „Speyergau“ gelegenen Güter Ober- und Niederrotterbach sowie Dörrenbach dem Kloster Selz im Elsaß. Die entsprechende Schenkungsurkunde ist die älteste bekannte urkundliche Erwähnung Oberrotterbachs. Die Herren von Otterbach, deren Burg der örtlichen Über-

lieferung nach auf dem Klosenberg nordwestlich des Dorfes gestanden haben soll, dürften die Vogtei über Oberrotterbach den Selzer Äbten zu Lehen getragen haben.

1306 Rudolf von Otterbach verliert durch eine Fehde mit den Speyerern die Burg und all seine Besitzungen, die er zusammen mit den Grafen von Leiningen in der Herrschaft



Guttenberg besaß. Die Guttenburg, deren Geschichte sehr eng mit der des Dorfes verbunden ist, und das zur „oberen Gemeinschaft“ der Herrschaft Guttenberg gehörige Oberrotterbach werden an die Grafen von Leiningen verpfändet.

1379 Die Leiningen besitzen die Hälfte der Burg und drei Viertel der Dörfer, der Rest gehört dem Kurfürsten von der Pfalz.

1460 Zerstörung des Dorfes in der kurpfälzisch-zweibrückischen Fehde.



Der Oberrotterbacher Künstler Volker Dahl stellt seine Schnitzereien aus, die auch käuflich zu erwerben sind.

1463 verdrängen die Wittelsbacher (Kurpfalz und Zweibrücken) die Leiniger Grafen gewaltsam aus ihrem Besitz. Die Wittelsbacher bleiben im Besitz des Amtes Guttenberg bis zum Ausbruch der Französischen Revolution (1789).

1648 Von den 112 Häusern des Dorfes werden 80 während des Dreißigjährigen Krieges (1618 - 1648) zerstört.

1683 Nach dem Einfall der Franzosen in die Pfalz steht das Amt Guttenberg unter französischer Souveränität.

1801 Im Frieden von Luneville kommen alle linksrheinischen Besitzungen an Frankreich, damit wird Oberrotterbach französisch. Durch den 2. Pariser Frieden wird das Land zwischen Queich und Lauter und damit auch Oberrotterbach wieder deutsch.

1816 Die Pfalz wird bayerisch.

1936 Durch den Bau des Westwalls kommt Oberrotterbach zwischen Westwall und der fran-



SPD

Auflage:
200
Eigen-
druck



**SPD Ortsverein
Neunkirchen-Zoo**
Willi Kräuter
Schützenhausweg 32
66538 Neunkirchen
Tel.: 91 93 04
Email: w.kraeuter@spd-saar.de